

VERBRAUCHSMATERIAL

barcoding ■

engineering ■

identification ●

consulting ■

Unterschied Thermodirekt- und Thermotransferdruck

Beim Thermodirektdruck wird eine spezielle Thermoschicht an der Oberfläche der Thermoetiketten durch den Druckkopf erwärmt und so das entsprechende Druckbild erzeugt. Da Thermoetiketten auf Wärme und UV-Licht reagieren, ist dieser Druck nur für kurze Anwendungszeiten geeignet. (z.B. Versandlabel)

Für alle Etiketten die mittel- bis langfristige Lesbarkeit garantieren sollen ist der Thermotransferdruck zu empfehlen. Hierbei wird mittels der Hitze des Druckkopfes die Farbe des Transferbandes auf das Etikett gebrannt. (Produktetiketten, Lageretiketten, Typenschilder,...)

Transferbänder

Für den Transferdruck von verschiedenen Etikettenmaterialien sind unterschiedliche Transferbänder erforderlich. Die Wahl des Transferbandes ist immer abhängig von Anwendungszweck, Drucker und Etikettenmaterial. Nur wenn alle Komponenten ideal auf einander abgestimmt sind, kann ein gutes Druckbild erwartet werden.

Für die meisten Anwendungen im Indoor-Bereich sind Transferbänder aus einer Wachs/Harz-Mischung ausreichend. Mit diesen Bändern können sowohl Papier- als auch einige Kunststoffmaterialien bedruckt werden.

Für die meisten Kunststoffmaterialien sind aber reine Harzbänder (RESIN) notwendig um ein sauberes Druckbild zu erzeugen. Harzbänder werden überwiegend für Anwendungen im Outdoor-Bereich eingesetzt. Der Druck ist UV-stabil und wetterfest.

Transferbänder sind in Standardbreiten und Standardlängen verfügbar.

Die gängigsten Standardbreiten sind

- 60 mm
- 80 mm
- 110 mm
- größere Breiten für A5 und A4 Drucker auf Anfrage

Die Standardlängen sind

- 70 m für Desktopdrucker
- 300 m und 450 m für Midrange- und Industriedrucker



Wir erörtern gerne mit Ihnen Ihre Anwendung. Wir ermitteln zusammen mit Ihnen die benötigten Transferbänder und erstellen für Sie ein individuelles Angebot.